privileg®

Wäsche-Trockner

4605 CD Electronic-Luftkondens-Trockner

Bestell-Nr. 031.516

Gebrauchsanweisung

Informationen

Bevor Sie Ihren Wäschetrockner in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, dieses Büchlein aufmerksam zu lesen. Sie werden dann sehr rasch mit Ihrem “Privileg” vertraut sein. Mit Ihrem Wäschetrockner erhalten Sie bei jedem Wetter eine flauschig weiche Wäsche.

Viel Freude wünscht Ihnen

Großversandhaus Quelle

Transportschaden

Bitte prüfen Sie sofort, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle Verkaufsniederlassung oder an das Regional-Lager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nummer finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. dem Lieferschein.

Geräte-Funktion

Der Trockner hat eine Kondensationseinrichtung: Die der Wäsche entzogene Feuchtluft wird kondensiert und in einem Kondensatbehälter gesammelt. Durch Ihren Kondenstrockner kommt Warmluft in den Aufstellungsraum. Das ist in der kalten Jahreszeit sehr von Vorteil.

Ein Wäschetrockner ist kein Spielzeug ...

Unsere Geräte entsprechen den Sicherheitsbestimmungen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel, Kinder sollten trotzdem ferngehalten werden!
Bitte beachten Sie auch die Sicherheitshinweise auf den Seiten 4 und 5.

Für diese Gebrauchsanweisung wurde Recyclingpapier verwendet - der Umwelt zuliebe.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Wichtige Sicherheitshinweise 4-5
Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung. 6
Gerätebeschreibung 7
Energiespartips. 8
Aufstellung 9
Elektrischer Anschluß 9
Beschreibung der Bedienungsblende 10
Bedienung/Einstellung der Programme 11
Wichtige Hinweise für das Trocknen 12
Wäschegewichte 13
Wäsche einfüllen 14
Bedienung/Handgriffe. 15
Flusensieb reinigen. 16
Kondensatbehälter entleeren 16
Kurzanweisung. 17
Beachtenswerte Ratschläge 18
Sonderzubehör. 19
Wartung und Pflege 20-21
Technische Daten 21
Technische Hinweise und Kundendienst 22-23
Was ist, wenn. 22
Anschriften der Kundendienststellen. 24
Dekorplatten-Montage 26
Wasch-/Trockensäule 27
Ablaufschlauch für Kondenswasser 28
Programmübersicht und Verbrauchswerte 30-31
Garantie-Information. 32

Wichtige Sicherheitshinweise

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektroanschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur gewährleistet, wenn das Schutzleitersystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Vielfachsteckdosen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere oder Kinder in den Wäschetrockner klettern; sehen Sie daher in der Trommel nach, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen einem Trockenvorgang und dem folgenden angelehnt, damit die Türdichtung auf Dauer wirksam bleibt.
- Im Fehlerfall und bei Wartung das Gerät vom Netz trennen. Dazu den Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen - nicht am Anschlußkabel.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
  Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Quelle-Kundendienststelle.
  Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.
- Ausgediente Geräte vom Netz trennen und unbrauchbar machen. Türverschluß entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können. Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Wichtige Sicherheitshinweise

- Während des Trocknens werden Rückwand, Trommel und Einfülltür heiß.
  Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile. Halten Sie Kinder während des Betriebes vom Gerät fern.
- Trocknen Sie nie Stücke, die mit Wachs, Farbe, Benzin oder mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt, gewaschen, getränkt oder bespritzt sind. Die Dämpfe können Feuergefahr oder Explosion verursachen.
  Waschen Sie Stoffe, die diese Materialien enthalten, immer zunächst von Hand und lassen Sie diese im Freien lufttrocknen.
- Auch nicht im Trockner dürfen behandelt werden:
  – Federkissen, Polster usw. (Wärmestau und Brandgefahr).
  – Wolle wegen Verfilzungsgefahr.
  – Besonders empfindliche Gewebe, z.B. synth. Gardinen, Seide etc. wegen evtl. Beschädigung.
  – Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten.
- Trocknen Sie nur Wäsche, die in Wasser gewaschen wurde.
- Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Türe. Es besteht sonst Kippgefahr!
- Achten Sie unbedingt darauf, daß beim Schließen der Tür keine Wäschestücke eingeklemmt werden, weil sonst Schäden an den Textilien auftreten.
- Wäsche, die Sie im Wäschetrockner trocknen, wird flauschig und angenehm weich. Wenn Sie einen Beitrag zur Umweltentlastung leisten wollen, können Sie deshalb beim Waschen auf Weichspüler verzichten.
- Beim Einsatz von sogenannten “Weichpflegetüchern” ist - abhängig von der jeweiligen Eigenschaft dieser Tücher - eine Belagbildung am Flusensieb nicht auszuschließen, die bis zur Verstopfung des Siebes führen kann. In solchen Fällen empfehlen wir entweder auf die Beigabe zu verzichten oder ein anderes Fabrikat zu wählen.
- Das Flusensieb muß nach jedem Gebrauch gereinigt werden.
- Den Luftkondensor sollten Sie regelmäßig, jedoch spätestens dann reinigen, wenn Flusen daran haften.

Hinweis zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle-Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

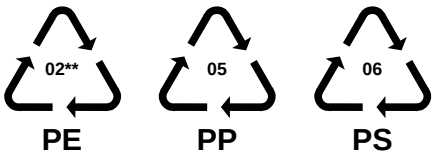
– Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

– Papier, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

– Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyäthylen** 02≙PE-HD

04≙PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

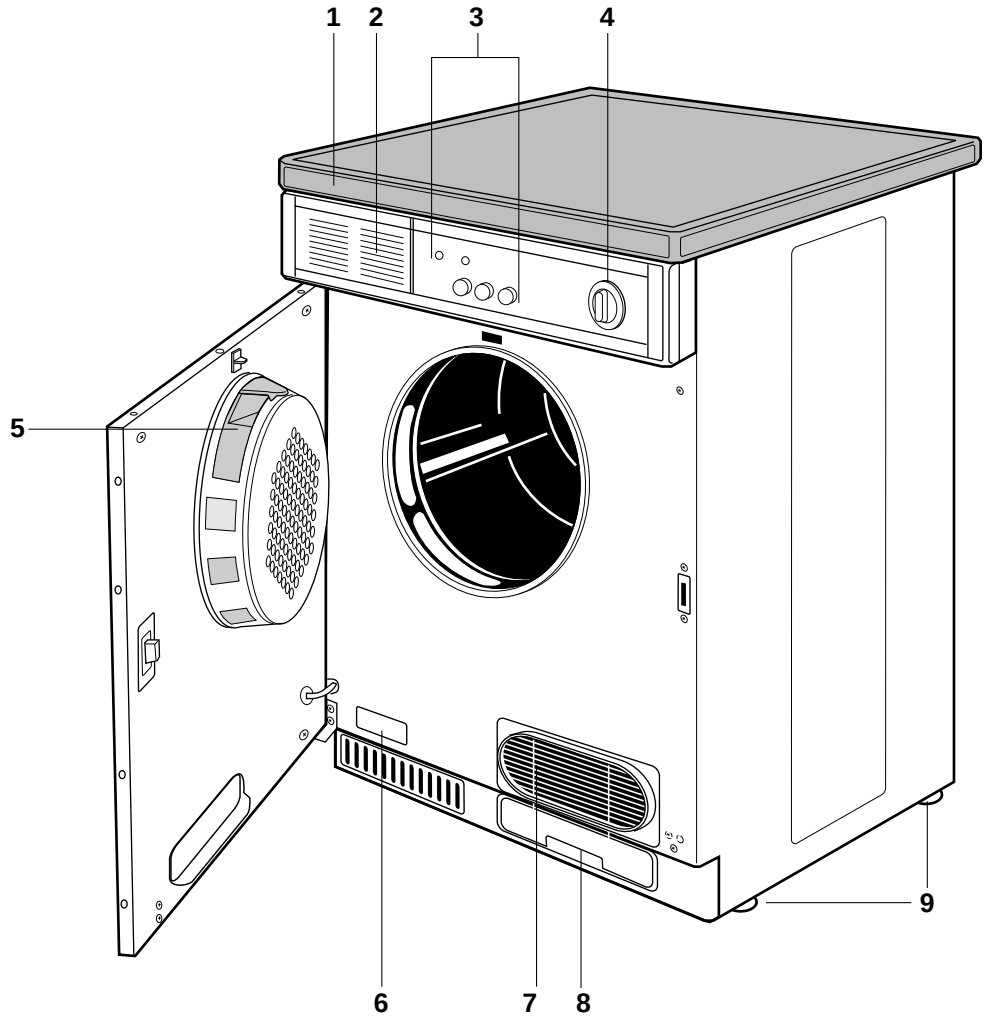
Das Altgerät ist vor Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewußtes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Gerätebeschreibung



1 Arbeitsplatte
2 Programmblende
3 Drucktasten und Signallampen
4 Programmwähler
5 Flusensieb
6 Typenschild
7 Luftkondensor
8 Kondensatbehälter
9 Schraubfüße

Energiespartips

Ihr Wäschetrockner arbeitet besonders wirtschaftlich, wenn Sie folgendes beachten

- Die Wäsche **gründlich entwässern** - in einem Waschgerät mit mindestens 800 U/min oder in einer separaten Wäscheschleuder (1400 U/min, besser aber 2800 U/min). Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer ist die Trockenzeit und umso geringer der Stromverbrauch. Bei einem Waschgerät mit weniger als 800 U/min empfiehlt sich unbedingt die Anschaffung einer Wäscheschleuder.
- Pflegeleichte Wäsche, z. B. Oberhemden, Blusen und sonstige Oberbekleidung, anschleudern (im dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgerätes, bei älteren Waschmaschinen und bei Wäscheschleudern durch Schleudern von ca. 30 - 60 Sekunden).
- Übertrocknen vermeiden durch sorgfältige Programmwahl entsprechend des gewünschten Trockengrades. Übertrocknete Wäsche läßt sich zudem schlecht bügeln.
- Die maximale Füllmenge nutzen - entsprechend der Programmübersicht auf Seite 30/31. Kleine Wäschefüllungen sind **unwirtschaftlich.**
- Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche, die schranktrocken werden soll, ohne weiteres mit Bügelwäsche getrocknet werden. Dazu das Programm für Bügelwäsche einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend zu Ende trocknen.
- Wenn Sie Flusensieb und Luftkondensor regelmäßig reinigen, vermeiden Sie längere Trockenzeiten und höheren Stromverbrauch.
- Den Raum gut belüften. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens +35°C nicht übersteigen.
- Lüftungsschlitze vorne im Sockel müssen frei sein, um eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr bzw. Warmluftabführung zu gewährleisten.

Aufstellung

Dieser Wäschetrockner kann ohne besonderen Aufwand und ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, jedoch sind beim Aufstellen und Anschließen des Gerätes die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. **Er muß waagerecht stehen** (Ausrichten mit Wasserwaage!) **Durch Verstellen der Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw.-schräglagen ausgleichen.**

Die Justierung der Stellfüße kann von Hand erfolgen, es kann aber auch ein Schraubenschlüssel mit SW 24 mm verwendet werden.

Einschraubfüße nicht entfernen.

Für eine einwandfreie Funktion ist eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr bzw. Warmluftabführung durch die Lüftungsschlitze vorne, unten im Sockel des Trockners sicherzustellen.

Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten o. ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigt.

Hinweis:

- Die vom Trockner abgegebene Warmluft kann bis zu 60° C betragen - Aufstellung nicht auf empfindlichem Teppichboden.
- Die Raumtemperatur sollte auch während des Betriebes +35° C nicht übersteigen (Raum lüften!)
- Der Raum um den Trockner muß von Flusen freigehalten werden.

Möglichkeiten für Dekorfähigkeit und Erstellung einer Wasch-/ Trockensäule, siehe Hinweise auf den Seiten 26 u. 27.

Elektrischer Anschluß

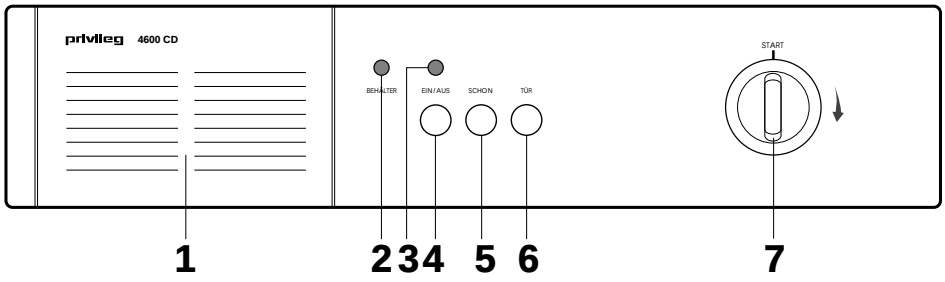
Der Wäschetrockner ist serienmäßig für Nennspannung 220-230 V mit Anschlußkabel und Stecker ausgerüstet.

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V Wechselstrom erfolgen. Die erforderliche Absicherung beträgt 16 A. Eine Umstellung auf 10 A ist durch einen Fachmann möglich.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind gegebenenfalls zu beachten.

Für Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Beschreibung der Bedienungsblende



1 Programm-Tabelle
2 Leuchtanzeige “Kondensatbehälter”
3 Betriebskontrollampe
4 Ein/Aus-Taste
5 Schon-Taste
6 Türöffnungs-Taste
7 Programmwähler

Bedienung/Einstellen der Programme

1 Programm-Tabelle

Auf der linken Seite der Bedienungsblende sind die möglichen Trockenprogramme angeführt.

2 Leuchtanzeige “Kondensatbehälter”

Die Lampe leuchtet, wenn der Kondensatbehälter im Sockelbereich des Gerätes voll oder nicht richtig eingesetzt ist.
Das Programm kommt nicht in Gang oder wird unterbrochen.

3 Betriebskontrollampe

Die Kontrollampe zeigt den Betrieb des Gerätes an.

4 Ein/Aus-Taste

Durch Drücken der Taste wird das Gerät nach der Programmwahl eingeschaltet und nach Beendigung des Programms durch erneutes Drücken ausgeschaltet.

5 Schon-Taste

Bei gedrückter Taste wird in den Programmen **“Koch-/Buntwäsche”** und **“Pflegeleichte Gewebe”** mit reduzierter Heizleistung getrocknet.
Im Programm **“Feinwäsche”** hat die Taste keine Funktion, hier wird automatisch mit reduzierter Heizleistung getrocknet.

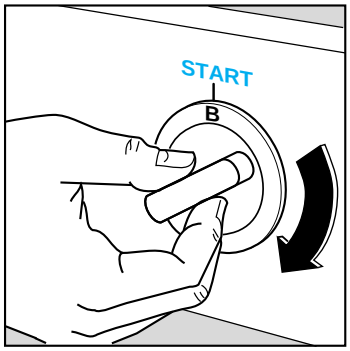
6 Türöffnungs-Taste

Das Öffnen der Einfülltür kann nur durch Drücken der Taste erfolgen.

7 Programmwähler

Durch Drehen des Programmwählers im **Uhrzeigersinn** auf die Markierung “START”, wird das gewünschte Trocknungsprogramm eingestellt.
Die entsprechenden Kennbuchstaben sind der Programmtabelle zu entnehmen.

So wählen Sie das Programm



Bitte beachten!

Zuerst das Trocknungsprogramm wählen, dann das Gerät durch Drücken der Ein/Aus-Taste starten.

Auch ein zeitliches Trocknen bis 60 Minuten ist möglich.

Den gewünschten Zeitwert unter die Markierung “START” drehen.

Wichtige Hinweise für das Trocknen

Vor der ersten Inbetriebnahme

empfiehlt es sich, den Trockner mit einigen feuchten Tüchern zu beschicken und ca. 20 Minuten laufen zu lassen. Dadurch wird sichergestellt, daß sich kein Staub und Schmutz mehr in der Trommel befindet.

Vorbereitungen zum Trocknen

Bitte prüfen Sie, ob die Wäsche zum Trocknen im Wäschetrockner geeignet ist.
Einen Pflegehinweis mit dem entsprechenden Symbol finden Sie im Wäscheetikett.
Die Symbole für das Trocknen und ihre Bedeutung:

Normales Trocknen (volle Heizleistung)
- z. B. für Baumwollwäsche

Schonendes Trocknen (reduzierte Heizleistung)
- für pflegeleichte Wäsche
  z. B. Acryl

Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich
- z. B. Wolle und Textilien mit Wollanteil, Seide

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise und Spartips auf den Seiten 4/5 und 8.

- **Die Wäsche muß vor dem Trocknen gut ausgeschleudert sein. Schleuderdrehzahl des Waschautomaten mind. 800 U/min, bei Wäscheschleudern möglichst 2800 U/min.**
- Auch **Pflegeleichte Wäsche**, z. B. Oberhemden, sollten Sie vor dem Trocknen anschleudern (je nach Knitterempfindlichkeit ca. 30 Sekunden bzw. in einem speziell dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgerätes).
- Eine Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und führt zu starker Knitterbildung. Eine zu geringe Wäschefüllung ist unwirtschaftlich.
- Bettbezüge und Kissen sollten zugeknöpft werden, damit Kleinteile sich nicht darin “sammeln” können. Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen Sie, lose Gürtel, Schürzenbänder etc. binden Sie zusammen.
- Sind nach dem Trocknen einzelne Wäschestücke noch zu feucht, dann stellen Sie eine kurze Nachtrockenzeit ein, jedoch mindestens 20 Minuten.
  Das wird vor allem bei mehrlagigen Wäschestücken (z. B. Kragen, Taschen usw.) erforderlich sein.
- Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) können beim Trocknen etwas einlaufen.
  Wäsche dieser Art bitte nicht übertrocknen.
  Es ist empfehlenswert, bei Neuanschaffung die Einlaufeigenschaften bei der Größenwahl zu berücksichtigen.

Wichtige Hinweise für das Trocknen

- Die angesammelte Flusenmenge im Flusensieb ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um abgetragene Fasern vom Tragen und Waschen. Beim Trocknen an der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner im Sieb gesammelt werden. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil zur getrockneten Wäschemenge ist.
- Auch gestärkte Wäsche können Sie im Trockner behandeln. Um jedoch den gewünschten Stärkeeffekt zu erzielen, wählen Sie das Programm “Bügeltrocken” oder “Mangeltrocken”. Um evtl. Stärkespuren zu entfernen, nach dem Trocknen Innentrommel feucht auswischen und trockenreiben.

Wäschegewichte (Teile aus Baumwolle)

Teil	Gewicht in g:
Bademantel	1200
Bettbezug	700
Bettlacken	500
Bluse	100
Damenberufskittel	300
Damennachthemd	200
Damenschlüpfer	100
Frottiertuch	200
Geschirrtuch	100
Herrenberufskittel	600
Herrenoberhemd	200
Herrenschlafanzug	500
Herrenunterhemd	100
Herrenunterhose kurz	100
Herrenunterhose lang	250
Kissenbezug	200
Serviette	100
Taschentuch	20
Tischtuch	250

Die Gewichtsangaben können jedoch nur als Richtwerte dienen.

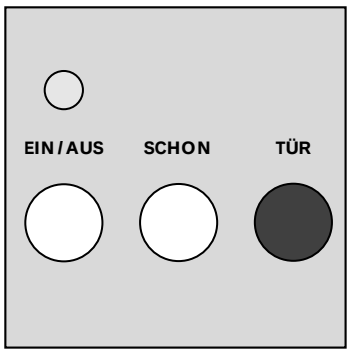
Wäsche einfüllen

Fassungsvermögen

Koch- und Buntwäsche	max.5,0 kg
Pflegeleichte Gewebe	max.2,0 kg
Feinwäsche	max.2,0 kg

Einfülltür öffnen

Durch Drücken der Türöffnungs-Taste springt die Einfülltür auf und die Wäsche kann eingelegt werden.



Einfüllen

Lockern Sie die Wäsche auf, bevor Sie sie in den Trockner einfüllen. Sie vermeiden dadurch längere Laufzeiten und Knitterbildung, die durch Wäscheknäuel entstehen können.
Nutzen Sie möglichst das empfohlene volle Füllgewicht, da dieses optimale Wirtschaftlichkeit sichert. Überfüllen Sie die Trommel jedoch nicht. Das wirkt sich negativ auf die Laufzeiten und damit den Energieverbrauch aus. Außerdem besteht dann die Gefahr verstärkter Knitterbildung.

Einfülltür schließen

Tür einfach zudrücken, bis sie hörbar in das Schloß einrastet.

Herausnehmen und Nachlegen von Wäsche

Während des Ablaufs des Trockenprogrammes können Sie jederzeit Wäschestücke aus der Trommel entnehmen oder nachlegen.
Einfülltür öffnen, die Trockner-Funktion wird unterbrochen.
Einfülltür schließen, der Trocknungsgang geht automatisch weiter.

Vorsicht beim Entnehmen oder Nachlegen der Wäsche:

Der Trommelinnenraum oder die Wäsche selbst können heiß sein, sodaß evtl. Verbrennungsgefahr besteht.

Bedienung/Handgriffe

Programm wählen

– entsprechend Programmübersicht auf Seite 30.

Zwei Möglichkeiten stehen für die Programmwahl zur Verfügung:

a) Elektronik-Programme für Baumwoll-, Pflegeleicht- und Feinwäsche.

Bitte beachten Sie, daß für jede Wäscheart das richtige Programm und die angegebene Füllmenge gewählt, bzw. eingehalten wird.
Wenn erforderlich “Schon-Taste” drükken.

b) Das Zeitprogramm für individuelles Trocknen oder Nachtrocknen von Wäschestücken

Zeitprogramm für Baumwolle: 20 bis 60 min

Zeitprogramm für Pflegeleicht: 20 bis 40 min

Ein/Aus-Taste

drücken, das Gerät arbeitet.

Programmänderungen

sind leicht möglich. Gerät ausschalten, neues Programm einstellen und Gerät wieder einschalten.

Programmablauf

Die Trommel dreht nach rechts und nach links, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist.
Ca. 10 Minuten vor Programmende beginnt die Abkühlphase. Die Heizung schaltet während dieser Zeit ab. Die Wäsche bleibt unvermindert in Bewegung.
Das Programmende wird durch ein akustisches Signal angezeigt.
Die Wäsche sollte nun entnommen werden.
Wird die Wäsche nicht entnommen, schließt sich automatisch die Knitterschutzphase an.
Dabei wird die Wäsche kurzzeitig zur Vermeidung von Knitterbildung umgeschichtet und mit Luft aufgelockert.
Das akustische Signal ertönt, in regelmäßigen Abständen, auch während der Knitterschutzphase (Schalterstellung ↗).

Die Dauer der Knitterschutzphase:
Beim Elektronik-Programm max. 60 Min.
Beim Zeitprogramm max. 15 Min.

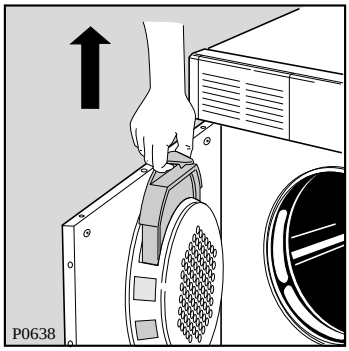
Spätestens jetzt sollte die Wäsche entnommen werden, um Knitterbildung zu vermeiden.

Programmende

Das Programm wird nach Ablauf der Knitterschutzphase automatisch beendet. Der Programmwähler bleibt bei “STOP” stehen.
Spätestens jetzt sollte die Wäsche entnommen werden um Knitterbildung zu vermeiden.

Flusensieb reinigen

Das in der Türinnenseite befindliche Flusensieb muß unbedingt nach jedem Trocknen gereinigt werden, damit eine einwandfreie Luftzirkulation gewährleistet ist.
Das Sieb an seinem Griff nach oben herausziehen, Flusen abstreifen und Sieb wieder einsetzen.



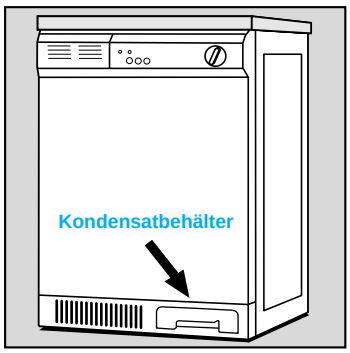
Die Entfernung der Flusen wird erleichtert, wenn Sie dazu Ihre Hand anfeuchten oder ein feuchtes Tuch benutzen.

Achtung!

Gerät nicht ohne Flusensieb in Betrieb nehmen.

Kondensatbehälter entleeren

Das der Wäsche entzogene Wasser wird innerhalb des Trockners kondensiert und im Kondensatbehälter aufgefangen.
Der Kondensatbehälter sitzt in der Gerätefrontseite im rechten unteren Sockelbereich. Dieser Behälter muß nach jedem Trocknungsgang entleert werden.
Bei vollem Behälter spricht die Überlaufsicherung an und die Kontrollampe “Behälter” leuchtet. Das Programm wird automatisch unterbrochen, die Wäsche bleibt naß.

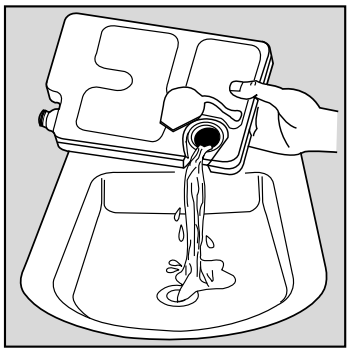


Das Entleeren ist auch während des Programmablaufs möglich.
Es kann dann einige Minuten dauern, bis die Kontrollampe erlischt und das Programm weiterläuft.

- Zum Entnehmen in die Griffmulde fassen und Behälter langsam herausziehen.

Bedienung / Handgriffe

- Verschlußdeckel öffnen und Behälter entleeren.



- Auslauföffnung wieder verschließen und Behälter bis zum Anschlag einschieben.

Hinweis

Das aufgefangene Kondenswasser kann für das Dampfbügeleisen verwendet werden. Davor sollten Sie es jedoch durch ein feines Sieb oder einen Kaffeefilter aus Papier gießen. Dadurch werden kleinste Flusen, die sich im Kondenswasser befinden können, im Filter zurückgehalten.

Kurzanweisung

1. Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen, bzw. anschließen.

2. Einfülltür öffnen und geschleudertes Waschgut in die Trommel legen.

3. Einfülltür schließen und darauf achten, daß keine Wäschestücke eingeklemmt werden.

4. Trockenprogramm, entsprechend der Wäscheart, wählen.

5. Bei Bedarf “Schon”-Taste drükken.

6. Gerät einschalten durch Drücken der “EIN/AUS”-Taste. Die Betriebskontrollampe leuchtet, der Trockenvorgang beginnt.

7. Das Programmende wird durch ein akustisches Signal angezeigt. Wäsche entnehmen.

8. Wird die Wäsche nicht entnommen, schaltet sich automatisch die Knitterschutzphase ein. Nach Beendigung der Knitterschutzphase schaltet der Trockner ab.

9. Gerät ausschalten, durch Drücken der “EIN/AUS”-Taste.

10. Achtung! Flusensieb reinigen und Kondensatbehälter entleeren.

Hinweis: Soll das Trocknungsprogramm vorzeitig beendet werden, empfehlen wir, um Stauwärme im Gerät zu vermeiden, grundsätzlich vorher die Abkühlphase einzuschalten.

Beachtenswerte Ratschläge und Hinweise

Schranktrocken

Dieser Trockengrad gilt für Wäsche, die nicht gebügelt und gleich in den Schrank zurückgelegt wird (z. B. Frottierwäsche, bügelfreie Synthetiks usw.)

Bügeltrocken

Wäsche aus leichtem bis mittelschwerem Gewebe, die mit dem Bügeleisen oder mit einer Haushaltsbügelmaschine gebügelt wird.

Abkühlphase

Damit die Wäsche abkühlen kann, wird 10 Minuten vor Programmende automatisch die Abkühlphase eingeschaltet.
Die Abkühlphase sollte auf keinen Fall abgekürzt oder unterbrochen werden oder ganz entfallen, Gefahr der Knitterbildung.

Knitterschutz

Falls Sie am Programmende die Wäsche nicht entnehmen, wird diese zur Vermeidung von Knitterbildung durch Liegefalten umgeschichtet und aufgelockert.
Knitterschutzphase ca. 60 Minuten.

Wäsche, die weiterbehandelt wird ...

sollte bügelfeucht der Trommel entnommen und haushaltsüblich gestreckt und zusammengelegt werden. Sie schaffen damit bis zur Weiterverarbeitung einen Feuchtigkeitsausgleich, der Ihnen das Bügeln von Hand oder mit der Bügelmaschine erleichtert.

Trockenzeiten und Energieverbrauch

sind nicht nur von der Gewebeart, der Füllmenge, der Saugfähigkeit und dem gewünschten Trockengrad, sondern auch sehr stark abhängig vom Grade der Entwässerung. Es lassen sich daher nur ungefähre Werte angeben (s. Seite 31).

Der Einsatz einer Wäscheschleuder

erscheint dann sinnvoll und energiesparend, wenn Ihr Waschvollautomat eine geringere Schleuderdrehzahl als 800 Umdrehungen in der Minute aufweist.

Trockenstarre

ist jener Zustand in der Wäschetrocknung, bei welchem eine weitere Bearbeitung erschwert ist.
Die Trockenstarre ist nicht nur bei überdehnter Zeitsteuerung möglich, sondern tritt auch bei überfüllter Trommel auf. Die Turbulenz, d. h. das freie Schweben der Wäsche ist beeinträchtigt. Die Mitte der Wäsche bleibt feucht, während außenliegende Wäscheteile bereits übertrocknet sind.
Unsere Empfehlung: Geben Sie große und kleine Wäschestücke gleichzeitig in die Trommel, entnehmen Sie bereits trockene Teile der Füllung (Tür öffnen: Trockenprozeß unterbrochen).
Tür schließen, Trocknung geht weiter.

Besonders große Stücke

unterliegen in der Trockentrommel oft dem sogen. “Aufwickeln”. Unterbrechen Sie deshalb das Trocknungsprogramm und geben Sie dem Wäschestück eine andere Lage.

Beachtenswerte Ratschläge und Hinweise

Besonders empfindliche Gewebe

Gardinen, Wollsachen u. a., die leicht einlaufen oder ihre Form verlieren, sowie Damenstrümpfe geben Sie bitte nicht in den Trockner. Bei pflegeleichten Textilien (Nyltest, Nylon, Cottonova und andere) empfehlen wir die Beachtung der Pflegevorschriften. Pflegeleichte Textilien sollten nur bei geringer Trommelfüllung getrocknet werden. Empfindliche Wäschestücke in einen Wäschebeutel oder Kopfkissen stecken (nicht prall gefüllt!).

Trikotagen und Wirkwaren

sollten dem Gerät bügelfeucht entnommen werden, um ein Einlaufen zu verhindern. Bitte vergessen Sie bei diesen Textilien nicht das übliche Strecken bzw. in Form ziehen.

Zeitvorwahl

Beachten Sie bitte, daß Sie bei einer Füllmenge von weniger als 1,0 kg ein Zeitprogramm wählen sollten, da die elektronische Abtastung des Trockengrades sonst nicht mehr exakt gewährleistet ist.

Sonderzubehör

Wasch-/Trockensäule

Der Trockner eignet sich zur Erstellung einer platzsparenden Wasch-/Trokkensäule.
Dazu ist ein Aufsatzrahmen erforderlich (s. Seite 27).

Dekorplatte

Die Vortür kann mit einer Dekorplatte belegt werden.
Der erforderliche Dekorrahmen ist beim Quelle-Kundendienst erhältlich (s. Seite 26).

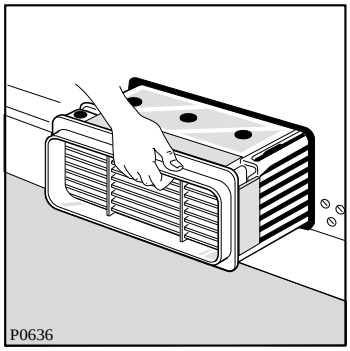
Reinigung des Luftkondensors

Reinigen Sie den Luftkondensor regelmäßig, d. h. je nach Benutzungshäufigkeit und Art der zu trocknenden Wäsche.
Spätestens jedoch dann, wenn Flusenablagerungen erkennbar sind.
Je öfter Sie z. B. neue, dicklagige Wäsche trocknen, desto kleiner sollten die Reinigungszyklen sein.
Sie vermeiden dadurch überlange Trocknungszeiten und damit erhöhten Energieverbrauch, sowie schlechte Trocknungsergebnisse.
Der Luftkondensor ist in der Gerätevorderseite eingeschoben und ist bei geöffneter Tür sichtbar.

Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

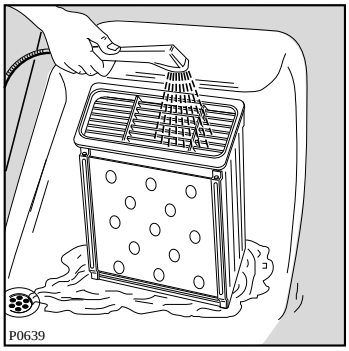
1. Gerätetür öffnen.

2. In die Griffmulde greifen und Luftkondensor herausziehen .



3. Luftkondensor mit einer Bürste reinigen und evtl. mit der Handbrause durchspülen.

Benutzen Sie keine spitzen Gegenstände zur Reinigung, damit die Lamellen nicht beschädigt werden.



4. Schieben Sie den gereinigten Luftkondensor wieder in seine Halterung.

Achtung!
Ohne Luftkondensor darf das Gerät nicht betrieben werden.

Reinigung des Trommelinnenraumes

Wenn der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht wird, d. h. die Wäsche ist entweder zu trocken oder zu feucht, empfehlen wir Ihnen, die Trommelinnenfläche mit einem mit Essig getränkten Lappen zu reinigen. Dort bildet sich oft ein kaum sichtbarer Belag, der durch Waschmittelrückstände, Wäschepflegemittel oder den Kalk im Wasser entstehen kann und der ein korrektes Abtasten des Trocknungsgrades verhindert.

Wartung und Pflege

Reinigung der Blenden und Bedienteile

Reinigen Sie die Blenden und Bedienteile keinesfalls mit handelsüblichen Möbelpflege- und aggressiven Reinigungsmitteln. Sollte eine Reinigung notwendig sein, verwenden Sie dazu bitte nur lauwarmes Wasser und ein weiches Tuch.

Reinigen der Türdichtungen

Gleich nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch abreiben.

Reinigen des Trocknergehäuses

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Technische Daten/Abmessungen

Nennspannung	220/230	V ~ 50 Hz
Gesamtanschluß	2450/2850	W
Antriebsmotor	450	W
Heizung	1800/2400	W
Absicherung	16/10	A
Füllgewicht	max. 5	kg
Gewicht	43	kg

Abmessungen:	mit Abdeckplatte:	ohne Abdeckplatte:
Höhe	850 mm	820 mm
- verstellbar	+ 20 mm	+ 20 mm
Breite	597 mm	597 mm
Tiefe	600 mm	570 mm

CE

Dieses Gerät hat das “CE”-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG)- EMV-Richtlinie.

Kundendiensthinweise

Technische Hinweise und Kundendienst

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Wäschetrockner haben. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte.

Was ist, wenn ...

... das Gerät nicht arbeitet

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie ein Programm eingestellt?
- Haben Sie die Ein/Aus-Taste gedrückt?
- Haben Sie die Tür richtig geschlossen?
- Ist die Sicherung im Sicherungskasten in Ordnung?
- Haben Sie den Kondensatbehälter geleert und wieder richtig eingesetzt?
- Hat die Überlaufsicherung angesprochen? (s. Seite 16)

…das Trockenergebnis nicht zufriedenstellend ist

- Haben Sie das richtige Programm gewählt?
- Haben Sie das Flusensieb gereinigt?
- Haben Sie den Kondensor regelmäßig gereinigt?
- Haben Sie die empfohlene Füllmenge verwendet?
- Haben Sie die Wäsche vor dem Trocknen ausreichend geschleudert?
- Sind die Lüftungsschlitze im Sockelbereich frei?
- Hat sich ein Belag an der Trommelinnenfläche gebildet?

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, so steht Ihnen für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung.
Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.
Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik, 90750 Fürth/Bayern.

Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon-Nummer mit Vorwahl, sowie die Bestell- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.

Die Bestell- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das auf der Gerätevorderseite angebracht ist.

Übertragen Sie die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Bestell-Nr._____

Privileg-Nr. _____

Kundendiensthinweise

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich, sodaß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Anschriften der Quelle-Kundendienststellen

REGION OST

12683 Berlin-Ost, Rapsweg 53
13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25
12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42
03042 Cottbus, Merzdorferweg 33
06842 Dessau-Mildensee, Am Scholitzer Acker 8
01239 Dresden, Köhlerstr. 14a
09224 Grüna b. Chemnitz, Pleißaer Str. 2
02694 Guttau b. Bautzen, Am Bahnhof
Halle, siehe Leipzig
04347 Leipzig, Braunstr. 18
39122 Magdeburg, Matthiasstr. 9
17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2 c
14482 Potsdam, Gartenstr. 42
Radeburg, siehe Dresden
18107 Rostock, Trelleborger Str. 6

REGION NORD

38114 Braunschweig, Aussigstraße 2
28219 Bremen, Bayernstraße 173
27576 Bremerhaven 1, Schlachthofstraße 23
29223 Celle, Sprengerstraße 42
26723 Emden, Zweiter Polderweg 14
24941 Flensburg, Boschstraße 2
38644 Goslar, Pracherstieg 2 A
22041 Hamburg, Efftingestraße 19
31789 Hameln-Afferde, Langes Feld 25
30165 Hannover, Beiersdorfstraße 6
31137 Hildesheim, Cheruskerring 47
25524 Itzehoe, Lise-Meitner-Str. 23
24113 Kiel, Flintbeker Straße 5
23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2
21339 Lüneburg, In der Marsch 17
24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45
26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34
21682 Stade, Freiburger Str. 86a
38448 Wolfsburg 11, Heinrichswinkel 7

REGION WEST

59755 Arnsberg, Lange Wende 24
33607 Bielefeld, Hofstraße 16 - 22
44791 Bochum, Harpenerstr. 62
44145 Dortmund, Eisenstraße 44
40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58
47059 Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16
45356 Essen, Heegstraße 55 c
58099 Hagen, Kabeler Straße 70
59067 Hamm, Spenglerstraße 15
32429 Minden, Trippeldamm 8
41238 Mönchengladbach, Erftstraße 20
48163 Münster, Borkstraße 20
49084 Osnabrück, Karmannstraße 7
33100 Paderborn, Otto-Stadler Straße 17
48432 Rheine, Niemannstr. 9
46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11
42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

52078 Aachen, Neuenhofstraße 124
Aschaffenburg, siehe Offenbarch
Bad Hersfeld, siehe Fulda
53347 Bonn-Alfter, Schöntalweg 5
64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert Bosch-Straße 9
Frankfurt/M., siehe Offenbach
36043 Fulda, Donaustraße 26
34277 Fuldabrück, Crumbacher Str. 56
35398 Gießen, Robert-Bosch Straße 10
37124 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5
51643 Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1 a
Kassel, siehe Fuldabrück
56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35
55130 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23
Marburg, siehe Gießen
63069 Offenbach, Schumannstraße 160
57076 Siegen, Bismarckstraße 78
97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

REGION SÜDWEST

Bad Kreuznach, siehe Worms
74321 Bietigheim, Gansäcker 13
79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24
67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1
76189 Karlsruhe, Hansastraße 29
Trier, siehe Saarbrücken
67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10
68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41
74172 Neckarsulm 1, Im Klauenfuß 27
77656 Offenburg, Industriestraße 4 a
75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15
88212 Ravensburg, Mühlbruckstraße 31
72766 Reutlingen, Am Heilbrunnen 51
66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7
Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen
Trier, siehe Saarbrücken
89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnenweg 5
78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
71334 Waiblingen-Hegnach, Gottl.-Daimler-Str. 5
67547 Worms, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

91522 Ansbach, Rothenburger Straße 42
86179 Augsburg, Unterer Talweg 40
96052 Bamberg, An der Breitenau 9
95445 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9
99091 Erfurt, Mühlweg 18
90765 Fürth-Poppenreuth, Heinr.-Stranka-Straße 15
07552 Gera, Thüringerstr.
Ingolstadt, siehe Regensburg
07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7
87437 Kempten, Porschestraße 10
84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
80935 München, Waldmeisterstraße 95
90451 Nürnberg, Wertachstraße 35
93059 Regensburg, Vilsstraße 26
94315 Straubing, Schlesische Str. 148
83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6
Weiden, siehe Regensburg

ÖSTERREICH

6850 Dornbirn, Im Schwefel 67
8020 Graz, Asperngasse 2
6020 Innsbruck, Amraser Seestraße 56 a
9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41
3500 Krems, Hohensteinstraße 17
4021 Linz, Industriezeile 47
8700 Leoben, Judendorferstraße 64
7400 Oberwart, Wiener Straße 59
5020 Salzburg, Rupertgasse 3
9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
1110 Wien, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres QuelleKundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

9/97

Notizen

Hinweise für die Dekorfähigkeit

Dekorplatte

Zur farblichen Angleichung an Küchenmöbel usw. kann eine Dekorplatte auf die Gerätetür montiert werden.
Es empfiehlt sich, diesen Zuschnitt vom Möbelhersteller zu besorgen. Nur dann ist eine maximale farbliche Zuordnung gewährleistet. Folgende Abmessungen sind genau einzuhalten:

Höhe	588 mm
Breite	588 mm
Plattendicke	1 bis max. 4 mm

Der hierfür notwendige Dekorrahmen kann beim QUELLE-Kundendienst bestellt werden.

Dekorplatten-Montage

- Tür öffnen.
- Schrauben lösen und entfernen.
- Den großen Teil des Dekorrahmens erst anbringen, sodaß der Zapfen im Scharnier in die Aussparung paßt, und zunächst lose verschrauben.
- Frontplatte seitlich verschieben und Dekorrahmen fest verschrauben.
- Den anderen Teil des Dekorrahmens aufsetzen (Zapfen in Aussparung) und festschrauben.

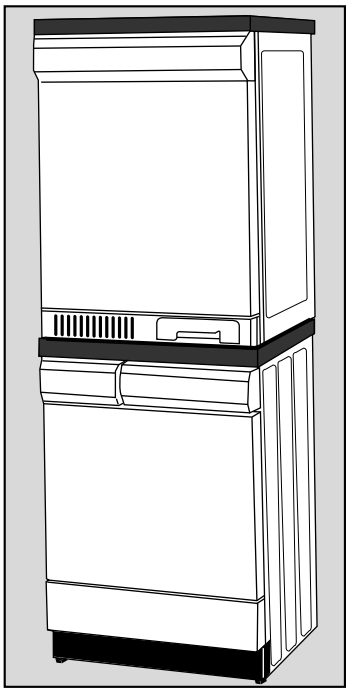
Wasch-/Trockensäule

Hinweis

Der Aufbau zur platzsparenden Wasch-/Trockensäule ist mit allen Waschvollautomaten von 60 cm Breite, gerader Bedienungsblende und Frontbeschickung möglich.

Hierzu benötigen Sie einen Aufsatzrahmen, der bei Quelle erhältlich ist.

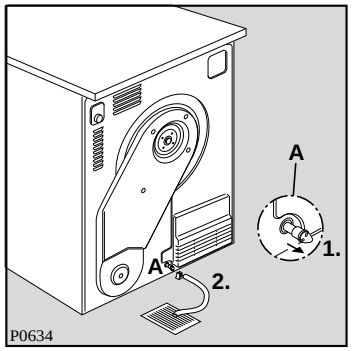
Eine ausführliche Montageanweisung liegt dem Aufsatzrahmen-Set bei.



Ablaufschlauch für Kondenswasser

Anschluß eines Ablaufschlauches

Befindet sich am Aufstellungsort des Gerätes ein Bodenabfluß o. ä., kann das Kondenswasser auch direkt über einen Ablaufschlauch abgeleitet werden.
Der Innendurchmesser des Schlauches beträgt 12 mm. Die Länge kann beliebig sein. Der Schlauch ist im Fachhandel erhältlich.
Die Ablauföffnung befindet sich an der Geräte-Rückseite unten mittig.



Folgende Handgriffe sind erforderlich

- Schlauchklemme lösen (1).
- Verschlußkappe abziehen (1).
- Ablaufschlauch aufstecken und mit der Schlauchklemme wieder sichern (2).

Das Anbringen eines Ablaufschlauches ist besonders sinnvoll, wenn der Trockner mit einer Waschmaschine zu einer Wasch-/Trockensäule kombiniert wird.

Achtung!

Das Kondenswasser wird nicht hochgepumpt, es kann nur ablaufen.

Notizen

Programmübersicht

Welches Programm für welche Wäsche?

Wäscheart / Wäschemenge	Symbol / Trockengrad		Bemerkungen
Baumwolle Koch- und Buntwäsche max. 5 kg Bademäntel, Frottierbettwäsche, jedoch keine Trikotwäsche	**A**	Extratrocken für mehrlagige und dicke Wäschestücke.	Volle Heizleistung Bei gedrückter Schontaste reduzierte Heizleistung
Frottierhandtücher Trikotwäsche Babywäsche	**B***	Schranktrocken für gleichartige Wäschestücke.	
Bettwäsche Tischwäsche Küchentücher	**E**	Leichttrocken für Wäsche, die nur leicht überbügelt wird	
	F*	Bügeltrocken für Wäsche, die mit dem Bügeleisen oder mit der Bügelmaschine gebügelt wird.	
	G	Mangeltrocken für Wäsche, die mit der Bügelmaschine oder mit der Heißmangel behandelt wird.	
Pflegeleicht Wäsche aus Synthetik- und Mischgeweben - max. 2 kg Oberbekleidung Oberhemden Blusen	**D***	Schranktrocken - Normal	Volle Heizleistung Bei gedrückter Schontaste reduzierte Heizleistung
Feinwäsche max. 2 kg (z.B. Textilien aus Acrylfasern)	**C**	Schranktrocken - temperaturempfindlich	Automatisch reduzierte Heizleistung
Zeitliches Trocknen für individuelles Trocknen oder Nachtrocknen Koch- und Buntwäsche max. 5 kg		20 bis 60 min	Volle Heizleistung
Pflegeleicht/Feinwäsche max. 2 kg		20 bis 40 min	Volle Heizleistung

Das Programm “B” ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Bitte beachten Sie grundsätzlich die Herstellerangaben in den Wäscheetiketten. Bei temperaturempfindlicher Wäsche unbedingt Programm mit reduzierter Heizleistung wählen.

* Vergleichsprogramme nach **IEC 1121**

Verbrauchswerte

Programmzeiten und Stromverbrauch

Der Energiebedarf und die Trockenzeit sind von Wäschemenge, Feuchtigkeitsgrad (Restfeuchtigkeit der geschleuderten Wäsche), Wäschegröße, Textilart, Raumtemperatur und dem gewünschten Trocknungsgrad usw. abhängig.

Anhaltswerte der wichtigsten Programme (Verbrauchsdaten nach IEC 1121)

Füll-gewicht Trocken-wäsche in kg	Textilart	Restfeuchtigkeit in % aus: Wasch-vollauto-mat mit 850 U/min	Wasch-vollauto-mat mit 1400 U/min	Programm-bezeichnung	Programm-dauer in Min.ca. 16/10 A 850 U/min	16/10 A 1400 U/min	Stromverbrauch in kWh ca. 16/10 A 850 U/min	16/10 A 1400 U/min
5	Frottier-wäsche	ca. 70	ca. 45	**B** Kochwäsche Buntwäsche Schranktrocken	100/120	75/94	3,9/3,8	2,8/2,75
5	Bett-wäsche	ca. 70	ca. 45	**F** Kochwäsche Buntwäsche Bügeltrocken	81/95	55/70	3,1/3,0	2,1/2,1
2	Ober-hemden	650 U/min ca. 50	850 U/min ca. 40	**D** Pflegeleichte Gewebe Schranktrocken	650 U/min 35/47	850 U/min 30/38	650 U/min 1,2/1,2	850 U/min 1,0/1,0

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Angebot. Ist bei einem Gerät keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u. ä.).

Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf.

Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt und liegen in unseren Warenhäusern bzw. Verkaufsstellen aus.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle
Schickedanz AG u.Co
90750 Fürth/Bayern

125995010